

Ein starkes Team

Für die Gemeinde Gnarrenburg



3 Stimmen 
für die
SPD-Kandidaten



Ihre Kandidatinnen und Kandidaten



Ralf Rimkus

52 Jahre, Gnarrenburg
Berufssoldat



Volker Kullik

50 Jahre, Karlshöfen
Rektor



Hans Murken

52 Jahre, Langenhausen
Vermessungsbeamter



Stefan Prüß

45 Jahre, Findorf
kaufm. Angestellter



Hans-Günter Lorenz

49 Jahre, Brillit
Berufssoldat



Norbert Look

60 Jahre, Kuhstedt
Elektroinstallateur



Arnold Renken

61 Jahre, Barkhausen
Fernmeldetechniker



Rolf Dammann

55 Jahre, Augustendorf
Landwirt



Rolf Scheffler

64 Jahre, Gnarrenburg
Rentner



Ria Lührs

54 Jahre, Kuhstedt
Justizbeamtin



Günter Bertram




43 Jahre, Kuhstedt
Computer-Aid-Designer



Petra Muscharski-Wolff

44 Jahre, Glinstedt
Seniorenbetreuerin

Wir wollen die positive Politik fortführen:

-  solide Finanzen und weiterer Schuldenabbau
-  Verantwortung für die Umwelt / Energieeffizienz steigern
-  Schwerpunkte bei Kindern, Jugend und Schulen bilden

für die Gemeinderatswahlen 2011



Dieter Wellbrock

48 Jahre, Karlshöfen
Beamter



Wiebke Düßmann-Kühn

45 Jahre, Langenhausen
Behindertenpädagogin



Hans Martin Pingel

68 Jahre, Fahrendorf
Rentner



Heino Böttjer

32 Jahre, Glinstedt
kaufm. Angestellter



Johann Steffens

62 Jahre, Klenkendorf
Landwirt



Adrian Stelljes

38 Jahre, Kuhstedtermoor
Produktionsmitarbeiter



Rosine Nolte

60 Jahre, Gnarrenburg
Krankenschwester



Oliver Austel

-- Jahre, Gnarrenburg
Krankenpf.-Auszubildender



Birgit Kullik

44 Jahre, Karlshöfen
Landschaftsgärtnerin



Sven Teetz

41 Jahre, Karlshöfen
kaufm. Angestellter



Rainer Schneidereit

42 Jahre, Gnarrenburg
Kaufmann im Einzelhandel



Thomas Fenslau

45 Jahre, Gnarrenburg
Fahrlehrer

3 Stimmen 

für die
SPD-Kandidaten

SPD
Gnarrenburg



Das Programm

Ziele der der SPD-Gnarrenburg

Telefon der Redaktion: 047 63/8480

Ausgabe August 2011



Solide Finanzpolitik in der Gemeinde

Weiterer Abbau der Verschuldung; Reduzierung der Zinsbelastung;
Handlungsfähigkeit der kommenden Generationen bewahren.



Umweltgerechtes Denken und Handeln

Förderung von Energiesparprojekten im öffentlichen und privaten Bereich.
Hoher Stellenwert für Natur- und Landschaftsschutz



Schulen unterstützen und fördern

Einführung der Oberschule unterstützen; Grundschulen behutsam weiterentwickeln;
Ganztagesangebote erweitern.



Kindertagesstätten auf hohem Niveau

Anpassung an die sich wandelnden Bedürfnisse der Eltern und gesellschaftlichen
Erfordernissen; flexible Betreuung und Ganztagesangebote entwickeln.



Lebenswerte Dörfer erhalten

Alle Generationen (Alt + Jung) sollen sich in der Dörfern wohlfühlen und gut leben
können. Angebote für Senioren müssen diskutiert und angeschoben werden.



Bürgernahe Verwaltung

Unterstützung der positiven Entwicklung zu einer effektiven und
bürgerfreundlichen Gemeindeverwaltung.



Langfristig angelegte Ortsentwicklung

z.B. müssen wir den kleinzelligen Torfabbau kritisch betrachten und
planerisch regeln.



Jugendarbeit weiter fördern

Unterstützung der erfolgreichen Arbeit in den Vereinen und
freien Projekten (z. B. Oase)



Seniorenarbeit unterstützen

Förderung der Arbeit von Seniorenbeirat, Verbänden und Vereinen



Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Wirtschaftsstandort steigern

Positive Rahmenbedingung (Infrastruktur) für heimische Unternehmen sowie
Einwohner schaffen; Entwicklung eines weiteren Gewerbegebietes